

Bonn, den 11.12.2022

(Weihnachts-) Rundbrief Nr. 45

Liebe Mitglieder des Ortsvereins Bonn-Köln der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft,
liebe Interessierte an unserer Arbeit,

ich bin sehr froh, Ihnen noch vor Weihnachten mitteilen zu können, daß der Band 14 unserer Schriftenreihe erschienen ist. Im Heft:

Tobias Schwartz: Mein Thomas Mann. Eine Spurensuche

sind neben seinem Vortrag im Museum Koenig noch vier weitere, sehr lesenswerte Essays von ihm veröffentlicht. Alle Mitglieder unseres Ortsvereins erhalten traditionsgemäß ein Exemplar dieses Hefts gratis. Aber ich bitte um Verständnis dafür, daß ich für 90 Mitglieder keinen postalischen Versand vornehmen kann. Ich werde am kommenden Mittwoch, beim Vortrag von Prof. Wortmann einen Stapel dabei haben und bei allen künftigen natürlich auch. Sie können das Buch aber auch bei jeder Buchhandlung Ihrer Wahl bestellen, selbst bei der Versandbuchhandlung, deren Namen an die antiken Reiterkriegerinnen erinnert, ist es für zehn Euro erhältlich. Ich habe das Buch bei Books-on-Demand verlegen lassen und diesmal auch nur 100 Exemplare auf Vereinskosten vorfinanziert. Alle weiteren Hefte werden erst bei Bestellung produziert - sicher ein sehr zeitgemäßes Verfahren. In diesem Zusammenhang muß ich auch noch erwähnen, daß beim Umzug der Buchhandlung Böttger noch ein weiterer, großer Stapel alter Hefte aufgetaucht ist. So haben sich nun bei mir ca. 350 Hefte fast aller Bände von 1 bis 13 angesammelt, weshalb ich mich dazu entschlossen habe, diese an Mitglieder in Einzel-



Tobias Schwartz:
Mein Thomas Mann.
Eine Spurensuche
und vier weitere Essays

Ortsverein Bonn-Köln der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft e.V

Wurzer Straße 106, 53175 Bonn
Vorstand: Peter Baumgärtner (Vors.)

Prof. Dr. Hans Büning-Pfaue
Dr. Dorothee von Hoerschelmann
Kirsten Huppertz
Frauke May-Jones

info@thomasmann-bonnkoeln.de
www.thomasmann-bonnkoeln.de
Sparkasse KölnBonn, BIC COLSDE33XXX
IBAN DE86 3705 0198 1902 2707 17

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
Sitz Lübeck e.V

Präsident:
Vizepräsidenten:

Prof. Dr. Hans Wißkirchen
Prof. Dr. Andreas Blödmorn
Prof. Dr. Elisabeth Galvan
Prof. Dr. Friedhelm Marx

Schatzmeister:
Schriftführer:

Michael Haukohl
Dr. Holger Pils

info@thomas-mann-gesellschaft.de

www.thomas-mann-gesellschaft.de

Buddenbrookhaus Mengstr. 4
23552 Lübeck

heften zukünftig zu verschenken und an Nichtmitglieder für nur fünf Euro abzugeben und nicht mehr für zehn.

So hoffe ich, daß wir uns am **Mittwoch, den 14.12. um 18.30 Uhr** in der früheren LESE zum Vortrag von Prof. Thomas (Wort-) Mann sehen werden.

Abenteuertourismus im doppelten Sinne. »Thomas Manns „Eisenbahnglück“ und das unbekante(re) Werk«

Auf eine weitere Veranstaltung darf ich Sie schon jetzt aufmerksam machen: Anlässlich des 90. Jahrestages des Festvortrages von Thomas Mann im Auditorium Maximum der Universität München mit dem Titel:

»Leiden und Größe Richard Wagners«

plant der Richard-Wagner-Verband Bonn e.V. in Zusammenarbeit mit unserem Ortsverein eine Veranstaltung zu diesem Thema. Mit diesem Vortrag begann das Exil Thomas Manns und seine Schmähung in den rechten Kreisen der untergegangenen Republik.

Bernt Hahn liest die wesentlichen Passagen dieses Essays, ein musikalisches Rahmenprogramm ist in Vorbereitung. Weitere Informationen folgen nach den Feiertagen.

An dieser Stelle muß ich noch die traurige Mitteilung in die Runde geben, daß das langjährige Mitglied unseres Ortsvereins Frau Rose Wolfgarten im vergangenen November plötzlich und unerwartet gestorben ist.

Feuilleton

Der eben erwähnte und uns wohlbekannte Schauspieler und Sprecher Bernt Hahn machte mich auf den russischen Schriftsteller Michail Schischkin aufmerksam, den er im Lew Kopelew Forum kennengelernt hatte, dessen tätiges Mitglied Hahn auch ist. Schischkin hatte 2019 mit dem jüngst verstorbenen früheren Vorsitzenden des Lew Kopelew Forums Fritz Pleitgen das Buch „Frieden oder Krieg“ herausgegeben. Eindringlich mahnte er darin den Westen, die Gefährlichkeit Putins nicht zu unterschätzen, warnte seine deutschen Freunde vor der Blauäugigkeit vor dessen Brutalität. Sein Blick auf seine russischen Landsleute ist nüchtern und illusionslos, sein Blick auf deren Staatsführung erbarmungslos. Er ist in den letzten Monaten vielfach im Fernsehen aufgetreten, auch die Veranstaltung im Lew Kopelew Forum ist online abrufbar. Man erlebt einen Mann, der seine ganze Sprachmacht in den Kampf wider die Diktatur in seiner Heimat wirft. In diesem Sinne hat er nun auch einen Text verfaßt, der überschrieben ist mit „Die russische Deutschstunde - Thomas Mann und die Ukraine“. Schischkin potenziert darin seine Sprachgewalt mit jener Thomas Manns. Die FAZ sagte ihm zu, dies Essay zu publizieren, hat dies bislang aber noch nicht getan. Herr

Schischkin gestattete mir, Ihnen, quasi im privaten Kreis, den Artikel zur Lektüre zu geben, sie finden ihn im Anhang.

Michail Pawlowitsch Schischkin (Михаил Павлович Шишкин) lebt seit einigen Jahren in der Schweiz, seine Romane wurden in alle Weltsprachen übersetzt und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Ich habe ihn für das Frühjahr nach Bonn eingeladen, bevor er in die USA auf Lesereise geht. Seinen mir bislang unbekannteren Romanen nähere ich mich gerade an. „Die Eroberung von Ismail“ ist ein fulminanter Liebes- und Leidensreigen um Rußland, es ist, als wolle er den Mythos und die Macht seines Landes entschlüsseln, ich konnte nicht umhin, mich an Rushdies „Satanische Verse“ erinnert zu fühlen. Der Roman erschien im Jahr 2000. Inzwischen hat sich der Blick auf sein Land weiter eingetrübt. Wir können sehr gespannt auf ihn sein.

Am Ende noch ein Hinweis auf eine literarische Veranstaltung der Görres-Gesellschaft: am 3. Februar 2023 kommt Hanns-Josef Ortheil nach Bonn in die Aula des Collegium Albertinum, um aus seinen Werken zu lesen. Dazu wird Frau Prof. Margit Haider-Dechant Stücke von Robert Schumann spielen, der ganz im Fokus dieses Abends stehen wird. Titel des Abends ist:

„Von nahen Ländern und Menschen“

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Görres-Gesellschaft, Kartenbestellungen können über deren Geschäftsstelle vorgenommen werden:

verwaltung@goerres-gesellschaft.de

Vorbehaltlich eines nochmaligen Wiedersehens am Mittwoch bei Prof. Wortmann wünsche ich allen Lesern meiner Rundbriefe ein geruhames Weihnachtsfest.

Auf bald Ihr Peter Baumgärtner